

Mozart in Wort und Musik -- erlebt, gehört, gelesen.

Es erklingen Mozarts drei schönste Violinsonaten, gespielt von Preisträgern internationaler Wettbewerbe. An der Violine Katrin Ambrosius und Andreas Kirpal am Klavier. Als Überleitung zwischen den Violinsonaten werden live vom ehem. künstlerischen Sprecher des Bayerischen Rundfunks, Heinz Peter, Auszüge aus Mozarts Briefen gelesen. Sie spiegeln das Leben von Mozart und seine Träume wieder und stimmen auf seine Musik ein.

KV 296, seine C-Dur Sonate, wird von Mozart im brillanten Stil der Mannheimer Schule geschrieben. Effektiv der erste Satz, gesanglich getragen in Anlehnung der italienischen Schule der zweite Satz, das Finale ein tänzerisches Rondeau voller Ausgelassenheit.

KV 454, die B-Dur Sonate, ist auf die glänzende Wirkung im Konzertsaal berechnet, der erste Satz ein Schlagabtausch in Staccato-Achteln! Das Andante könnte man als "Herz und Seele" bezeichnen, dagegen im dritten Satz virtuose Triolenpassagen triumphieren und eine wunderschöne Es-Dur Melodie der Violine als Gegensatz erklingt.

KV 526, die A-Dur Sonate, die bedeutendste Violinsonate Mozarts wie Alfred Einstein sie nannte. Auf höchstem kontrapunktischem Niveau werden Phrasierungen hemiolisch verschoben und stürzen die Violine und das Klavier in immer neue rhythmische Komplikationen. Im Andante blitzt der Don Giovanni auf, Mozart war zu dieser Zeit mit dem Drama giocoso beschäftigt. Das Finale, ein Presto im Alla breve Takt, von Hermann Abert "The super-virtuoso Rondo of Mozart's Sonatas" genannt.

Einführung mit Texten aus Mozart's Briefen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate in C-Dur KV 296

Allegro vivace
Andante sostenuto
Allegro

Texte aus Mozart's Briefen

Wolfgang Amadeus Mozart (1765-1791)

Sonate in B-Dur KV 454

Largo-Allegro
Andante
Allegretto

PAUSE

Texte aus Mozart's Briefen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Violinsonate in A-Dur KV 526

Allegro molto
Andante
Presto